

Wahlen bei Patenschaft Bulgarien

RAPPERSWIL-JONA Alle zwei Jahre finden im Verein Patenschaft Bulgarien Wahlen statt. Diesmal wurden an der 18. Jahresversammlung des Vereins im Kirchgemeindehaus Jona zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt.

Der langjährige Kassier Karl Frei, der seit der Gründungszeit 1998 der Patenschaft Bulgarien engagiert dabei ist, tritt nach 18 Jahren von seinem Amt als Kassier des Vereins zurück. Mit entsprechendem grossem Applaus wurde er mit Dank verabschiedet. Sein Nachfolger ist Gregor Gämperle, der seit zwei Jahren Geschäftsführer der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona ist. Neu als Beisitzerin in den Vorstand gewählt worden ist Susanne Sutter, Jona. Sie ist verantwortlich für den Verkauf der im Zentrum Rojdestvo Hristovo in Sofia (Bulgarien) von den alleinerziehenden Frauen hergestellten handwerklichen Produkten aus Filz und Keramik. Angelina Gabrielli und Burgi Jacober aus Jona haben während sechs Jahren diese Aufgabe mit viel Herzblut als Vereinsmitglieder erfüllt. Nun sind die beiden Ende 2017 altershalber

zurückgetreten und haben ihre Arbeit in junge kompetente Hände übergeben. Für Kontinuität ist also gesorgt. Im vergangenen Jahr konnten sie zwei neue Claro-Läden in Gossau und in Greifensee für den Verkauf ihrer Produkte aus Bulgarien gewinnen. In Rapperswil-Jona sind die Filzfiguren und -ornamente der bulgarischen Frauen schon seit längerer Zeit im Claro-Laden an der Halsgasse erhältlich. An der GV wurden des Weiteren Rahel

Schäfer als Aktuarin (bisher) und im Präsidium Roger Bär (bisher) bestätigt und für weitere zwei Jahre in den Vorstand gewählt. Auch Pfarrer Felix Büchi ist als Präses (Seelsorgevertreter) für weitere zwei Jahre bestätigt worden. Somit ist der Vorstand mit fünf Mitgliedern wieder komplett.

Als Revisorinnen wurden Barbara Bär und Isabelle Herzog wiedergewählt. Der Verein mit Sitz in Rapperswil-Jona zählt aktuell 60 Mitglieder. Um das Projekt Ta-

geszentrum für alleinerziehende Mütter in Sofia für die Zukunft abzusichern, wurde 2013 eigens eine Liegenschaft erworben. Denn trotz langjähriger Mietverträge wurde zuvor das Zentrum schon zweimal gezwungen, die Liegenschaft zu wechseln.

Kosten gegen 80 000 Franken

Dieser Hauskauf hat sich sehr bewährt. Denn nun ist die Weiterentwicklung des Projekts gewährleistet. Im vergangenen

Jahr konnte ein Bistro im Tageszentrum eingerichtet und ausgestattet werden. Jedes Jahr nehmen zwei bis drei Vorstandsmitglieder selber vor Ort einen Augenschein der laufenden Umbau- oder Einrichtungsprojekte im Haus, die anstehen. Die laufenden Kosten für das Tageszentrum betragen zwischen 75 000 und 80 000 Franken pro Jahr. Der Verein Patenschaft Bulgarien deckt ungefähr 75 Prozent, ca. 60 000 Franken der jährlichen Aufwendungen. Der Restbetrag wird durch die Produkte aus der kunsthandwerklichen Werkstatt des Tageszentrums gedeckt.

Im Tageszentrum arbeiten inzwischen neun Personen. Sie unterstützen jährlich über 100 alleinerziehende Mütter und ihre Kinder nach dem Grundsatz «Hilfe zur Selbsthilfe». Die Beschäftigung in einer kunsthandwerklichen Werkstatt, wo textile und keramische Dekorationsgegenstände hergestellt werden, ist Teil des Projekts. Die Produkte werden in Bulgarien, in Italien und in der Schweiz über Claro-Läden oder an Basaren verkauft.

Verein Patenschaft Bulgarien

www.patenschaftbulgarien.ch



Mit neuen Gesichtern und wieder vollzählig zeigt sich der Vorstand des Vereins Patenschaft Bulgarien an seiner 18. GV (von links): Felix Büchi, Präses; Rahel Schäfer, Aktuarin; Karl Frei, abtretender Kassier (bisher); Susanne Sutter, Beisitzerin (neu); Gregor Gämperle, Kassier (neu), und Roger Bär, Präsident (bisher).

Foto: PD

VEREINSTEKSTE

Berichte über Aktivitäten von Dorfvereinen, Organisationen und Institutionen druckt die «Zürichsee-Zeitung» gerne ab. Dabei sind ein paar Regeln einzuhalten:

• **Texte sollen eine Länge** von 2200 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten.

• **Beiträge müssen dem Vereinszweck** entsprechen und von öffentlichem Interesse sein. Dazu zählen keine Reise- oder Ausflugsberichte.

• **Texte müssen gewissen Standards** entsprechen. Dazu gehören zum Beispiel: Beantwortung aller relevanten Fragen (wer, was, wo, wann?); keine Ich-, Sie-, Uns- und Wir-Formulierungen; Personen immer vollständig mit Vor- und Nachname benennen; Text inhaltlich gewichten und nur schreiben, was von allgemeinem Interesse ist.

• **Bilder müssen scharf sein** und über eine für den Zeitungsdruck genügend grosse Auflösung verfügen: mindestens 200 Pixel pro Inch bei einer Bildbreite von 20 Zentimetern. Als Faustregel gilt: Ein Bild muss mindestens 1 MB gross sein.

• **Es besteht kein Anspruch darauf**, dass Texte oder Bilder publiziert werden. red

*Dein gutes Herz, es schlägt nicht mehr,
dies zu verstehen, fällt uns so schwer.
Hab Dank für alles, was Du uns gegeben,
Du wirst in unseren Herzen ewig weiterleben.*

Todesanzeige

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, Grosi, Schwester, Schwägerin, Tante, Gotti und Freundin

Rosmarie Kaufmann-Amrhein

5. November 1942 bis 9. Mai 2018

Nach schwerer Krankheit bist Du für immer eingeschlafen.
Gerne hätten wir noch mehr Zeit mit Dir verbracht. Wir vermissen Dich.

Rufi, 9. Mai 2018

In stiller Trauer:

Karin Schaffner-Kaufmann mit Michelle und Nina, Uster
Markus Kaufmann und Alyona Nikolaeva, Rufi
Maurus und Linda Amrhein-Jurt, Kriens
Klaus Amrhein, Steinen
Otto und Cécile Kaufmann-Affolter, Biberist
Fritz Thommen-Kaufmann, Jona
Monika Kaufmann-Kunemann, Riehen
Verwandte, Freunde und Bekannte

Totengebete: Mittwoch, 16. Mai, um 19.00 Uhr in der Kapelle Rufi.

Urnenbeisetzung: Donnerstag, 17. Mai, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Schänis, anschliessend Gedenkgottesdienst.

Dreissigster Gedächtnisstag: Sonntag, 3. Juni, um 9.00 Uhr in der Kirche Schänis.

Traueradresse: Karin Schaffner-Kaufmann, Richterackerstrasse 17, 8610 Uster



*Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.* Albert Schweitzer

Wir nehmen Abschied von unserem Firmengründer, ehemaligen Geschäftsführer/ Verwaltungsratspräsidenten und Freund

Othmar Hämmerli-Züger

9. März 1932 – 11. Mai 2018

Der Verstorbene hat die Firma Othmar Hämmerli AG gemeinsam mit seiner Ehefrau im Jahre 1963 gegründet und viele Jahrzehnte erfolgreich geleitet. Mit unermüdlichem persönlichem Einsatz, mit grossem Weitblick und Zielstrebigkeit hat er die Entwicklung unserer Firma vorangetrieben. Bis zu seinem Tod war er stets an der Geschäftsentwicklung, den laufenden Projekten und den Mitarbeitenden interessiert.

Mit seinem Tod verlieren wir eine Persönlichkeit, der wir sehr viel verdanken. Wir werden den Verstorbenen in bester Erinnerung behalten.

Othmar Hämmerli AG, 8722 Kaltbrunn
Geschäftsleitung und MitarbeiterInnen

Die Trauerfeier mit anschliessendem Gottesdienst findet am Samstag, 19. Mai 2018 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Kaltbrunn statt.

Traueradresse:
Martha Hämmerli-Züger, Bahnhofstrasse 11, 8722 Kaltbrunn

Herr, Dein Wille geschehe.

GESTORBEN

Gommiswald

Heinz Maag-Meier, gestorben in Uznach SG am 7. Mai 2018, verwitwet, Heimatort Horgen ZH, geboren am 1. Dezember 1932, wohnhaft gewesen auswärts, Gommiswald SG.

Trauerdienst in der reformierten Kirche in Horgen ZH am Donnerstag, 17. Mai 2018, 14 Uhr. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Horgen ZH.

Schmerikon

Hofstetter geb. Hensch Elisabeth, gestorben in Schmerikon SG am 12. Mai 2018, verwitwet, Heimatort Schänis-Rufi SG, geboren am 19. Juli 1935, römisch-katholisch, Rentnerin, wohnhaft gewesen in 8716 Schmerikon, Pension Obersee, Oberseestr. 14, Tochter des Hensch Heinrich und der Elisabeth, verwitwet seit 10. Juni 2015 von Hofstetter Hubert.

Die Beisetzung und Abdankung finden am 23. Mai 2018, 10 Uhr auf dem Friedhof Uznach statt.

Schmerikon

Amman, geb. Rein, **Hanne-Lore** Ruth, gestorben am 11. Mai 2018 in Uznach SG, verheiratet, Heimatort: Winterthur ZH, geboren am 2. Dezember 1942, Konfession: unbekannt, Beruf: Rentnerin, wohnhaft gewesen in 8716 Schmerikon, Lanzenmoosstr. 50. Tochter des Rein Traugott Arthur und der Emma geb. Birrer, verheiratet seit 10. August 1971 mit Ammann Jakob.

Es findet keine Beisetzung auf dem Friedhof statt.

Schänis

Kaufmann geb. Amrhein, Rosmarie, geboren am 5. November 1942, Bürgerort: Schänis-Rütti SG, Engelberg OW, verwitwet, wohnhaft gewesen in 8723 Rufi, Oberdörfli 872, gestorben am 9. Mai 2018 in Feusberg.

Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 17. Mai 2018, 10 Uhr auf dem Friedhof in Schänis statt.

Uznach

Marino-Del Percio Elvira, gestorben in Weesen SG am 9. Mai 2018, geboren am 16. Juni 1924, wohnhaft gewesen in Uznach SG, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Wismetpark, Weesen SG.

Trauerfeier und Urnenbeisetzung am Mittwoch, 16. Mai 2018, um 10 Uhr auf dem Friedhof Uznach.